

Programm

18:00 Einlass und kleiner Empfang

18:30 Eröffnung Ausstellung im Foyer „In Zeiten des Klimawandels. Lernen von Amazonien“, Prof. Dr. Clarita Müller-Plantenberg

Moderation: Dr. Luiz Ramalho, brasilianischer Soziologe, [Brasilien Initiative Berlin/BIB](#)

19:00

Begrüßung Dr. Werner Würtele, LAF Berlin

Grußwort Schirmherr Oliver Schrouffeneger

19:10

Wofür ein europäisches Klima-Bündnis mit Indigenen Völkern?

Thomas Brose, Geschäftsführer Klima-Bündnis und Dr. Heidi Feldt, Experte für Indigene.

Video-Botschaft José Gregorio Mirabal, Coordinador General COICA

19:30

Noch nie waren Bevölkerung und Regenwälder Amazoniens so bedroht

„Regenwaldzerstörung - Ursache und Folge des Klimawandels“, Dr. Diana Sietz, Potsdam Institute für Climate Impact Research (PIK)

„Viehweiden, Soja, Bergbau ... Inwertsetzung ohne Ende. Regierungen setzen Profit vor Schutzverpflichtung“, Dr. Thomas Fatheuer, Koordination Brasilien (KoBra)

19:50

Suche nach einem alternativen Modell für ganzheitlich solidarische Entwicklung

"Amazonien. Neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie. Sonderversammlung der Bischofssynode für das Amazonasgebiet. Okt. 2019", Anika Schroeder, MISEREOR

„Was können wir von Indigenen lernen?“ Prof. Dr. Clarita Müller-Plantenberg, Klimagerechtigkeit Jetzt!



20:10

Europäische Kommunen und COICA: Was können, was sollten wir tun? Podium

- Klima-Bündnis: 1700 kommunale Erfahrungen – was von anderen lernen?
- Umwelt- und Klimaschutz in Berlin und Potsdam – was bereits geschieht
- Wohin wir wollen: z. B. Klima-Bündnis in Berlin sichtbar machen!

Diskussion mit VertreterInnen des Abgeordnetenhauses, des Senats und natürlich mit dem Publikum

21:00

Ein- und Aussichten: Jürgen Maier, Forum Umwelt & Entwicklung

Ausklang und informeller Austausch

Dramatische Zuspitzung

Ausgetrocknete Flüsse, Waldbrände, schlechte Ernten und dann Überschwemmungen. Dieser Sommer hat die Folgen des Klimawandels weltweit vor Augen geführt. Die Zerstörung der Regenwälder ist einer der Gründe.



Bereits 1990 wurde das **Klima-Bündnis** Europäischer Städte mit den Völkern der Regenwälder Amazoniens aus der Taufe gehoben. Partnerorganisation ist **COICA**, Dachverband von neun nationalen indigenen Dachverbänden der Amazonas-Anrainerstaaten. Dem Bündnis gehören heute über 1700 Kommunen und Regionen an – seit 1991 auch Berlin.

Trotz einiger Erfolge auf internationaler Ebene hat sich die Lage für die Indigenen Völker in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Ursachen finden sich in einer ungebremsten Rohstoffausbeutung (Neo-Extraktivismus), dem Rechtsruck in der Politik und dem Klimawandel.

Die VerbraucherInnen vieler Produkte aus den Regenwaldregionen, wie Fleisch, Zucker, Soja, Erdöl, Erze, Aluminium, sind hauptsächlich **wlr** – wesentlich mitverantwortlich für die Zerstörung der Regenwälder. Auf dieses Konto gehen ca. 20% der Erderwärmung.

Suche nach Alternativen

Welche Alternativen zum herrschenden, zerstörerischen Entwicklungsmodell sind denk- und machbar? Wird die große Bischofskonferenz zu Amazonien 2019 darauf eine Antwort finden? Was können wir vom „Entwicklungsmodell“ der Indigenen lernen?



©Wuertele, Klima-Bündnis Mitglied Berlin seit 1991

Berliner Mitgliedschaft als Chance?

Berlin hat sich im Rahmen des **Klima-Bündnis** verpflichtet, die Bewohner/innen des Regenwaldes im Kampf um den Erhalt ihres Lebensraums zu unterstützen.

Seit 2017 verfügt Berlin über ein Energie- und Klimaschutzprogramm, Fahrplan für eine klimaneutrale Stadt. Bei der öffentlichen Beschaffung von Holzprodukten ist Berlin Vorbild. Reicht das? Was kann Berlin von anderen Kommunen lernen? Das sind einige der Fragen, denen wir auf der Veranstaltung nachgehen wollen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf. Schirmherrschaft Bezirksstadtrat Herr Oliver Schruoffeneger.



Klima-Bündnis

Ansprechpersonen: Peter Schrage-Aden,
Tel: 0173 706 4828, Schrage-Aden@web.de
Dr. Werner Würtele, werner.wuertele@lateinamerikaforum-berlin.de

Herzliche Einladung
zu Information und Diskussion

**Amazonien zerstört,
Klimawandel verschärft –
was tun Kommunen?**

Do 1.11.2018, 18:30 Uhr
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
U7 Richard Wagner Pl., Bus M 45



©Munduruku, Proteste am Tapajós/Amazonien

Anmeldung bitte bis 20.10.2018
anmeldung@lateinamerikaforum-berlin.de

Hinweis : Wir werden Foto- und Filmaufnahmen bei der Veranstaltung machen.